

# Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

**Produktname:** Celcure MC-T3

**Produktart(en):** PT08 - Holzschutzmittel

PT08 - Holzschutzmittel

**Zulassungsnummer:** DE-0017942-08

**R4BP 3-Referenznummer:** DE-0017942-0000

## Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	3
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	3
2.2. Art der Formulierung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	4
5. Anweisungen für die Verwendung	8
5.1. Anwendungsbestimmungen	8
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	9
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	9
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	9
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	9
6. Sonstige Informationen	9

## Administrative Informationen

### 1.1. Handelsnamen des Produkts

Celcure MC-T3
Celcure MC-T2

### 1.2. Zulassungsinhaber

<b>Name und Anschrift des Zulassungsinhabers</b>	Name	Koppers Performance Chemicals Denmark ApS
	Anschrift	Avernakke 1 5800 Nyborg Dänemark
<b>Zulassungsnummer</b>	DE-0017942-08	
<b>R4BP 3-Referenznummer</b>	DE-0017942-0000	
<b>Datum der Zulassung</b>	04/12/2018	
<b>Ablauf der Zulassung</b>	31/12/2025	

### 1.3. Hersteller der Biozidprodukte

<b>Name des Herstellers</b>	Protim Solignum Ltd.
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Fieldhouse Lane SL7 1LS Marlow Vereinigtes Königreich
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Yarm Industrial Estate, Lingfield Way DL1 4QA Darlington Vereinigtes Königreich

### 1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

<b>Wirkstoff</b>	6 - Basisches Kupfercarbonat
<b>Name des Herstellers</b>	Adchem Australia Pty Ltd
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Linkson Street 5417 Burra Australien
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Adchem Australia Pty Ltd, Linkson Street 5417 Burra Australien

<b>Wirkstoff</b>	51 - Tebuconazol
<b>Name des Herstellers</b>	Lanxess Deutschland GmbH
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Bayer Corp Agricultural Division, Hawthorn Road, MO 64120-0013 PO Box 4913 Kansas City Vereinigte Staaten

<b>Wirkstoff</b>	6 - Basisches Kupfercarbonat
<b>Name des Herstellers</b>	Alchemia Ltd.
<b>Anschrift des Herstellers</b>	East Ord Industrial estate, Tweedmouth, TD15 2XF Berwick-upon-Tweed Vereinigtes Königreich
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	East Ord Industrial estate, Tweedmouth, TD15 2XF Berwick-upon-Tweed Vereinigtes Königreich

<b>Wirkstoff</b>	6 - Basisches Kupfercarbonat
<b>Name des Herstellers</b>	Goldschmidt TIB GmbH
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Mülheimer Strasse 68219 Mannheim Deutschland
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Mülheimer Strasse 68219 Mannheim Deutschland

<b>Wirkstoff</b>	6 - Basisches Kupfercarbonat
<b>Name des Herstellers</b>	William Blythe Limited
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Church BB5 4PD Accrington Vereinigtes Königreich
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Church BB5 4PD Accrington Vereinigtes Königreich

<b>Wirkstoff</b>	6 - Basisches Kupfercarbonat
<b>Name des Herstellers</b>	CP Chem Co, Ltd
<b>Anschrift des Herstellers</b>	129, Poseunggongdan-ro 117 Poseung-eup, Pyungtaek-si (Gyeonggi-do), Korea, Republik
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	129, Poseunggongdan-ro 117 Poseung-eup, Pyungtaek-si (Gyeonggi-do), Korea, Republik

## 2. Produktzusammensetzung und -formulierung

### 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Basisches Kupfercarbonat	Copper(II) carbonate-copper(II) hydroxide (1:1)	Wirkstoffe	12069-69-1	235-113-6	18,18
Tebuconazol	1-(4-chlorophenyl)-4,4-dimethyl-3-(1,2,4-triazol-1-ylmethyl)pentan-3-ol	Wirkstoffe	107534-96-3	403-640-2	2,02
Natriumnitrit	Sodium Nitrite	nicht wirksamer Stoff	7632-00-0	231-555-9	5,45

### 2.2. Art der Formulierung

SC - Suspensionskonzentrat (= fließfähiges Konzentrat)
--

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

<b>Gefahrenhinweise</b>	<p>Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.</p> <p>Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.</p> <p>Verursacht schwere Augenreizung.</p>
<b>Sicherheitshinweise</b>	<p>Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>Inhalt eine zugelassene Abfallentsorgungsanlage zuführen.</p> <p>Augenschutz/Gesichtschutz tragen.</p> <p>Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.</p>

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter bei anhaltender Augenreizung ärztlichen Rat einholen.

## 4. Zugelassene Verwendung(en)

### 4.1 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 1 - Behandlung von Holz Gebrauchsklasse 1 & 2

<b>Art des Produkts</b>	PT08 - Holzschutzmittel
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Präventive Behandlung auf Weichholz.
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Trivialname: Wood rotting fungi Entwicklungsstadium: Hyphen  wissenschaftlicher Name: Anobiidae: Trivialname: Wood destroying insects Entwicklungsstadium: Larven
<b>Anwendungsbereich</b>	Andere  Für den Einsatz auf Holz in: Gebrauchsklasse 1: Situationen, in denen sich das Holz oder Holzprodukt im Innenbereich befindet und nicht der Witterung und keiner Befeuchtung ausgesetzt ist. Gebrauchsklasse 2: Situationen, in denen sich das Holz oder Holzprodukt unter Dach befindet und nicht der Witterung (insbesondere Regen und Schlagregen) ausgesetzt ist, in denen es aber zu gelegentlicher, aber nicht andauernder Befeuchtung kommen kann.
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Geschlossenes System: Kesseldruckverfahren Detaillierte Beschreibung: -
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: - Verdünnung (%): 0,5-6 % Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Aufbringen des Produktes nach einer Verdünnung des Produktes auf eine Konzentration von 0,5-6 %. Aufwandsmenge zum Schutz gegen holzerstörende Pilze 3,12 – 5 kg/m <sup>3</sup> Aufwandsmenge zum Schutz gegen holzerstörende Insekten 4,2 – 5 kg/m <sup>3</sup> .
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	industriell
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	IBC, Plastik HDPE 1000 Liter

#### 4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Aufwandsmenge zum Schutz gegen holzerstörende Pilze 3,12 – 5 kg/m<sup>3</sup>  
Aufwandsmenge zum Schutz gegen holzerstörende Insekten 4,2 – 5 kg/m<sup>3</sup>.  
Aufbringen des Produktes nach einer Verdünnung des Produktes auf eine Konzentration von 0,5-6 %.  
Verdünnen des Produkts vom IBC-Tank sollte mithilfe eines automatisierten Dosiersystems erfolgen. Dies minimiert Anwendereinsatz und damit Anwenderkontakt mit dem Produkt. Informationen hinsichtlich der Benutzung des Systems können vom Zulassungshalter bezogen werden.

#### 4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Darf nicht für Hölzer verwendet werden, die mit Nahrungsmitteln und Futtermitteln direkt in Berührung kommen.  
Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).  
Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) getragen werden.  
Bediener müssen für jede Arbeitsschicht neue Schutzhandschuhe tragen.  
Unnötige Kontamination von Arbeitskleidung vermeiden.  
Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.  
Kürzlich behandeltes Holz ist bis zur Trocknung unter Dach und / oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Eindringen von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, das Grundwasser und in Gewässer zu unterbinden. Ablaufendes Produkt auffangen und wiederverwerten oder entsorgen.  
Hände und dem Produkt ausgesetzte Hautflächen müssen nach der Anwendung, sowie vor dem Kontakt mit Lebensmitteln gewaschen werden.  
Das Produkt muss während des Gebrauchs und der Lagerung häufig gerührt oder geschüttelt werden.

#### 4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

##### Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemein: Bei Unfall, bei Verdacht auf Kontakt oder wenn Sie sich unwohl fühlen, müssen Sie umgehend medizinischen Rat einholen (wenn möglich, das Etikett vorzeigen).

Im Falle von Verschlucken: Unverzüglich medizinischen Rat einholen und den Behälter oder das Etikett vorzeigen.

Kontakt mit den Augen: Sofort mit reichlich Wasser ausspülen und medizinischen Rat einholen.

Nach Hautkontakt: Sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen und sorgfältig abspülen.

Einatmen: An die frische Luft bringen. Wenn Symptome nicht abklingen, medizinischen Rat einholen.

#### 4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Dieses Material und der Behälter müssen sicher und als Sondermüll entsorgt werden.  
 Alle Produktabfälle und Überschüsse, die im Verlauf der Anwendung gesammelt und aufgefangen werden, müssen sicher als Sondermüll entsorgt werden.  
 NIEMALS überschüssige Produktreste in die Kanalisation einfließen lassen.  
 Niemals Erdreich, Wasser, Gewässer oder fließende Gewässer mit Chemikalien oder gebrauchten Behältern kontaminieren.  
 Verpackung, Behältnisse und Behälter im Einklang mit den örtlichen Bestimmungen entsorgen.  
 Im Zweifelsfalle einen professionellen Entsorger oder die örtlichen Behörden konsultieren.

#### 4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

An einem sicheren Ort und frostfrei lagern.

In einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort aufbewahren.

In der gut verschlossenen Originalverpackung aufbewahren.

Während Gebrauch und Lagerung häufig umrühren oder schütteln.

Maximale Lagerung für dieses Produkt beträgt 24 Monate.

#### 4.2 Beschreibung der Verwendung

##### Verwendung 2 - Behandlung von Holz Gebrauchsklasse 3

<b>Art des Produkts</b>	PT08 - Holzschutzmittel
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Präventive Behandlung auf Weichholz.
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Trivialname: Wood rotting fungi Entwicklungsstadium: Hyphen  wissenschaftlicher Name: Anobiidae: Trivialname: Wood destroying insects Entwicklungsstadium: Larven
<b>Anwendungsbereich</b>	Andere  Für den Einsatz auf Holz in: Gebrauchsklasse 3: Situationen, in denen sich das Holz oder Holzprodukt über dem Erdboden befindet und der Witterung (insbesondere Regen) ausgesetzt ist. Es ist entweder dauerhaft der Witterung ausgesetzt oder vor dem Wetter geschützt aber häufiger Befeuchtung ausgesetzt.
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Geschlossenes System: Kesseldruckverfahren Detaillierte Beschreibung: -
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: - Verdünnung (%): 0,5-6% Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:



	<p>Aufbringen des Produktes nach einer Verdünnung des Produktes auf eine Konzentration von 0,5-6 %.</p> <p>Aufwandsmenge zum Schutz gegen Holzerstörende Pilze 3,14 – 5 kg/m<sup>3</sup></p> <p>Aufwandsmenge zum Schutz gegen holzerstörende Insekten 4,2 – 5 kg/m<sup>3</sup>.</p>
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	industriell
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	IBC, Plastik HDPE 1000 Liter

#### 4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Aufwandsmenge zum Schutz gegen holzerstörende Pilze 3,14 – 5 kg/m<sup>3</sup>

Aufwandsmenge zum Schutz gegen holzerstörende Insekten 4,2 – 5 kg/m<sup>3</sup>.

Aufbringen des Produktes nach einer Verdünnung des Produktes auf eine Konzentration von 0,5-6 %.

Verdünnen des Produkts vom IBC-Tank sollte mithilfe eines automatisierten Dosiersystems erfolgen. Dies minimiert Anwendereinsatz und damit Anwenderkontakt mit dem Produkt. Informationen hinsichtlich der Benutzung des Systems können vom Zulassungshalter bezogen werden.

#### 4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Darf nicht für Hölzer verwendet werden, die mit Nahrungsmitteln und Futtermitteln direkt in Berührung kommen.

Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) getragen werden.

Bediener müssen für jede Arbeitsschicht neue Schutzhandschuhe tragen.

Unnötige Kontamination von Arbeitskleidung vermeiden.

Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

Kürzlich behandeltes Holz ist bis zur Trocknung unter Dach und / oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Eindringen von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, das Grundwasser und in Gewässer zu unterbinden. Ablaufendes Produkt auffangen und wiederverwerten oder entsorgen.

Behandeltes Holz darf nicht in der Nähe oder über Wasser platziert werden.

Hände und dem Produkt ausgesetzte Hautflächen müssen nach der Anwendung, sowie vor dem Kontakt mit Lebensmitteln gewaschen werden.

Das Produkt muss während des Gebrauchs und der Lagerung häufig gerührt oder geschüttelt werden.

#### 4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemein: Bei Unfall, bei Verdacht auf Kontakt oder wenn Sie sich unwohl fühlen, müssen Sie umgehend medizinischen Rat

einholen (wenn möglich, das Etikett vorzeigen).

Im Falle von Verschlucken: Unverzüglich medizinischen Rat einholen und den Behälter oder das Etikett vorzeigen.

Kontakt mit den Augen: Sofort mit reichlich Wasser ausspülen und medizinischen Rat einholen.

Nach Hautkontakt: Sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen und sorgfältig abspülen.

Einatmen: An die frische Luft bringen. Wenn Symptome nicht abklingen, medizinischen Rat einholen.

#### **4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Dieses Material und der Behälter müssen sicher und als Sondermüll entsorgt werden.

Alle Produktabfälle und Überschüsse, die im Verlauf der Anwendung gesammelt und aufgefangen werden, müssen sicher als Sondermüll entsorgt werden.

NIEMALS überschüssige Produktreste in die Kanalisation einfließen lassen.

Niemals Erdreich, Wasser, Gewässer oder fließende Gewässer mit Chemikalien oder gebrauchten Behältern kontaminieren.

Verpackung, Behältnisse und Behälter im Einklang mit den örtlichen Bestimmungen entsorgen.

Im Zweifelsfall einen professionellen Entsorger oder die örtlichen Behörden konsultieren.

#### **4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

An einem sicheren Ort und frostfrei lagern.

In einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort aufbewahren.

In der gut verschlossenen Originalverpackung aufbewahren.

Während Gebrauch und Lagerung häufig umrühren oder schütteln.

Maximale Lagerung für dieses Produkt beträgt 24 Monate.

## **5. Anweisungen für die Verwendung**

### **5.1. Anwendungsbestimmungen**

Siehe anwendungsspezifische Bestimmungen

## 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Siehe anwendungsspezifische Bestimmungen

## 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe anwendungsspezifische Bestimmungen

## 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe anwendungsspezifische Bestimmungen

## 5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe anwendungsspezifische Bestimmungen

## 6. Sonstige Informationen

Resistenzmanagement: Das Phänomen der Kupfertoleranz in Pilzen wird normalerweise mit der Fähigkeit der Pilze in Verbindung gebracht,  $\text{Cu}^{2+}$ -Ionen zu entgiften, indem sie den Komplexbilder Oxalsäure verwenden, um eine unlösliche Kupfer-Oxalat Verbindung zu produzieren. In Situationen, in denen mit Kupfer behandeltes Holz von kupfertoleranten Pilzen befallen wird, kann meist der Zusatz von Bioziden helfen, da diese sich in ihren Wirksamkeitsprinzipien von Kupfer unterscheiden.